

Staatsfunktionären, aus Zweiflern aktive Helfer der LPG zu machen.

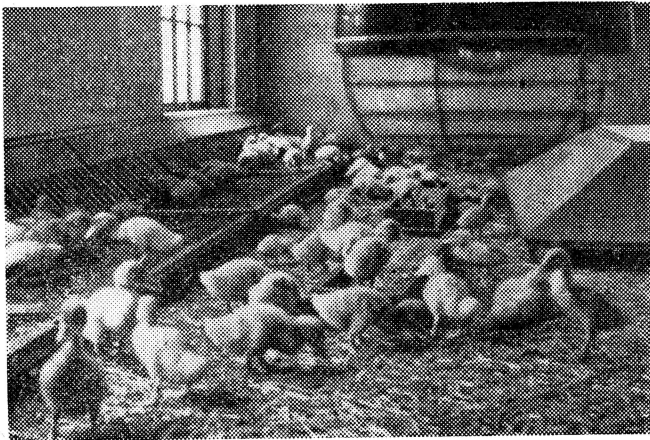
Alle LPG-Mitglieder und die ganze Dorfbevölkerung wurden mit dieser Perspektive vertraut gemacht, damit sie auch bei ihrer Verwirklichung mitarbeiten.

Das ganze Dorf wird mitgerissen

In einer Mitgliederversammlung der LPG erläuterten die Genossen und der LPG-Vorstand den Plan für die Entwicklung der Geflügelzucht und -mast als Hauptproduktionsrichtung. Sehr schnell wurde die Befürchtung einiger LPG-Mitglieder überwunden, daß durch Futterzukauf der Wert der Arbeitseinheit sinken würde. Im Gegenteil. Die Genossen und die Vorstandsmitglieder wiesen nach, daß mit Hilfe der Geflügelhaltung im Jahre 1959 der Wert der Arbeitseinheit erstmalig 7 DM überschreiten wird. Das war ein Argument, das einen großen Optimismus erzeugte. Die Vorschläge der Parteiorganisation und des Vorstandes wurden einmütig gebilligt.

In einer Ortsausschußsitzung der Nationalen Front, die gemeinsam mit den Gemeindevertretern durchgeführt wurde, erläuterte der Vorsitzende der LPG, Genosse Schwengel, die volkswirtschaftliche Bedeutung der geplanten Geflügelzuchtstation und welche Perspektive sich dabei für die LPG ergibt. Die Bevölkerung wird mehr Eier und Geflügelfleisch

erhalten, und die LPG wird ihre Wirtschaftlichkeit erreichen. Ortsausschuß der Nationalen Front und Gemeindevertretung beschlossen, alle Einwohner von Birkholz — es wohnen dort viele Industriearbeiter — für NAW-Leistungen bei der schnellen Errichtung der Geflügelstation zu gewinnen, um dadurch einen möglichst niedrigen Kostenaufwand für die LPG zu erzielen. Der Kreisausschuß der Nationalen Front unterstützte den Ortsausschuß dabei. Die Agitatoren der Nationalen Front sprachen mit der Bevölkerung, voran die Initiatoren selbst. Sie überzeugten auch hier manchen Zweifler und erreichten eine große Verpflichtungsbewegung. 65 Aufbauhelfer wurden gewonnen. Mitglieder der LPG, werktätige Einzelbauern, Handwerker und Industriearbeiter. Das Schlagen des Holzes für die Einzäunungen wurde restlos im NAW durchgeführt. 85 freiwillige Gestandstunden von LPG-Mitgliedern und werktätigen Einzelbauern (die inzwischen in die LPG eingetreten sind) wurden geleistet. Auf dem für die Geflügelhaltung vorgesehenen Gelände wurden Obstbäume im NAW gepflanzt, um diese Flächen noch rationeller zu nutzen. Genosse Köppen, Abteilungsleiter für Landwirtschaft beim Rat des Kreises und Mitglied der LPG, leistete 300 Aufbaustunden auf dem Gelände für das Wasser-geflügel. Die Baubrigade, die auch Ställe für die Rinder- und Schweinehaltung errichtet, darunter einen Offenstall für



*

Das ganze Jahr hindurch werden in der LPG „Fortschritt“ Enten gemästet. Die Mastzeit beträgt acht Wochen bei einem Durchschnittsgewicht von 3,2 bis 3,5 kg.